

QHSEE Policy SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Quality – Health – Safety – Environment – Energy

Nummer: QHSEE Policy, Rev. 02	gültig ab: 31.03.2019
Ersteller: Marc Kämper, MMB / Dr. Oliver Polanz, Leiter HSEQ / Daniel Kaping, UMB / Friedhelm Wiederspohn, EMB	

1 Dafür steht SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa ist eine Tochtergesellschaft des SPIE-Konzerns, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation. SPIE Deutschland & Zentraleuropa ist der führende Multitechnikdienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienzlösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

Mit mehr als 46.400 Mitarbeitenden an nahezu 600 Standorten in 38 Ländern erwirtschaftete der SPIE-Konzern 2018 einen konsolidierten Umsatz von 6,7 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 400 Millionen Euro.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeitenden an über 200 Standorten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Websites:

- www.spie.de
- <https://www.xing.com/companies/spiegmbh>
- <https://de.linkedin.com/company/spie-gmbh-unternehmensgruppe>
- <https://www.kununu.com/de/spie-deutschland-und-zentraleuropa>
- www.spie.com
- <https://www.facebook.com/SPIEgroup>
- <http://twitter.com/spiegroup>

Zu den Partnern denen wir uns im Sinne interessierter Parteien verpflichtet fühlen, zählen wir Kunden, Mitarbeitende und deren Angehörige, Arbeitnehmervertreter, Lieferanten, Geschäftspartner, interessierte Verbände, Institutionen, sowie die Gesellschaft als Ganzes. Wir lassen uns bei jeglichem Handeln von unseren Werten „Lokale Präsenz“, „Performance / Leistung“ und „Verantwortung“ leiten.

Die Erwartungshaltung des Managements von SPIE Deutschland & Zentraleuropa an seine Führungskräfte und Mitarbeitenden ist es, diese Werte täglich umzusetzen:

- Präsenz:** Unter Präsenz werden unter anderem folgende Faktoren verstanden:
- Lokale Nähe zu den Kunden und Verständnis für die Bedarfe, Geschäft- und Entwicklungsfelder von Kunden und weiteren interessierten Parteien.
 - Fehler-/Feedbackkultur, Ansprechbarkeit, Hilfsbereitschaft im Mitarbeitenden-/Kollegenkreis und insbesondere im Verhältnis der Führungskräfte zu den Mitarbeitenden.
- Performance / Leistung:** Performance zeichnet sich u.a. durch folgende Faktoren aus, an denen alle Mitarbeitenden von SPIE Deutschland & Zentraleuropa beteiligt sind:
- Nachhaltige individuelle Vorbereitung und Ausführung der Kundenaufträge mit hoher, steter Qualität unter Berücksichtigung von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz in vordefinierter Zeit.
 - Erzeugen von Kundennutzen durch kontinuierliche Verbesserungen bezüglich Nachhaltigkeit, Qualität, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz.
 - Schnellstmögliches Abstellen oder Melden von auftretenden Prozessfehlern sowie Arbeits- und Umweltschutzvorfällen.
 - Einführen und Weiterentwickeln von HSE-Funktionen („Safety Champion“, „Onboarding Package“, „SPIE-Unfallmelde- und -nachbereitungsprozess“, „Sicherheitsbegehung durch Führungskräfte“, uvm.) zur Verbesserung der HSE-Kultur.
- Verantwortung:** SPIE schafft eine Unternehmenskultur in der es allen Mitarbeitern möglich ist Ihre individuelle Verantwortung wahrzunehmen. Z.B. durch:
- Verantwortungsvoller Ressourcen- und Mitarbeitendeneinsatz innerhalb von SPIE und bei unseren Kunden.
 - Befähigung aller Mitarbeiter die Aufgaben mit den übertragenen Kompetenzen und Verantwortungen sowie Berücksichtigung von Gesetzen, Regelwerken, externen und internen Richtlinien einwandfrei durchzuführen.
 - Das Unternehmen stellt Arbeitsmittel, Systeme und interne Berater zur Verfügung, über die jeder SPIE-Mitarbeitende Rückfragen beantwortet bekommt.
 - Vorhalten einer Aufbau- und Befähigtenorganisation, die innerhalb des Unternehmens dafür sorgt, dass notwendiges QHSEE-Wissen aufgebaut wird.
 - Befähigung aller Mitarbeitenden die Arbeiten erst zu beginnen wenn sie arbeits- und umweltschutzsicher ausgeführt werden können bzw. die Arbeiten zu unterbrechen, wenn sie unsicher im Sinne des Arbeits- bzw. Umweltschutzes werden (Letzter Sicherheitscheck).
 - Schaffung einer Kultur, in der es möglich ist sicherheits-/umweltschutz- oder vorschriftswidriges Verhalten aktiv anzusprechen.

Ethische Grundsätze von SPIE Deutschland & Zentraleuropa:

- SPIE hält bei allen Tätigkeiten hohe ethische Anforderungen ein. Diese gründen auf einer Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Integrität basiert.
- Die ethischen Grundsätze werden schriftlich dokumentiert jedem SPIE-Mitarbeitenden ausgehändigt und sind Bestandteil des Arbeitsvertrages.
- Es liegt in der Verantwortung eines jeden SPIE-Mitarbeitenden, sich loyal und respektvoll zu verhalten und die Grundsätze gemäß den beschriebenen Leitsätzen einzuhalten.
- Aufgabe des Managements ist es, die Einhaltung der Regeln für ethisches Verhalten im Geschäftsverkehr innerhalb ihres Mitarbeiterkreises zu fördern und durch Vorbildfunktion diese zu motivieren.
- Es darf kein von den Leitsätzen für ethisches Verhalten im Geschäftsverkehr abweichendes Leistungsziel egal welcher Art festgelegt, gefordert oder akzeptiert werden.
- Die Nichteinhaltung der in den Grundsätzen festgelegten Verhaltensregeln kann zu Sanktionen durch den Arbeitgeber führen.

2 Managementpolitik und -ziele

Die Geschäftsführung und -leitung von SPIE Deutschland & Zentraleuropa legt mit der vorliegenden QHSEE Policy ihre Qualitäts-, Arbeits-, Gesundheits-, Umwelt- und Energiepolitik die Grundwerte für das integrierte Managementsystem fest.

Die Grundwerte sollen dazu führen, die Zusammenarbeit mit Kunden, Mitarbeitenden und deren Angehörigen, Arbeitnehmersvertretern, Lieferanten, Geschäftspartnern, interessierten Parteien und Institutionen durch alle Stufen der Wertschöpfungskette stetig zu überprüfen und zu verbessern. Dies führt dazu, dass SPIE Deutschland & Zentraleuropa seiner nachhaltigen unternehmerischen Verantwortung gerecht wird.

Die Einführung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unter Verwendung von messbaren SPIE-relevanten Qualitätskriterien ermöglicht die Abarbeitung der Kundenaufträge und unterstützt die Lieferung von energie- und umwelteffizienten Produkten und Dienstleistungen.

Beispiele für die strategische Maßnahmenplanung zur Erreichung der QHSEE-Managementziele (Qualitäts-, Arbeitsschutz-, Umwelt- und Energieziele):

- Ableiten von Zielen aus den Ergebnissen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und Umsetzung in konkrete, kundenorientierte operative Ziele.
- Befähigung der Mitarbeitenden auf allen Ebenen die Kundenansprüche zu verstehen und damit kompetente individuelle Beratungen durchzuführen.
- Aktuell halten der Kenntnisse, Fähigkeiten der Mitarbeitenden und Vorhersehen von Marktentwicklungen um die Kundenanforderungen innovativ, technisch vorausschauend bei gleichbleibender Qualität zu erfüllen
- Stetige Kommunikation mit dem Kunden um die Arbeitsprozesse so anzupassen, dass die Kundenzufriedenheit erhöht wird.
- Systematisches Reduzieren von Qualitäts-, Arbeits-, Umwelt- und Energieeffizienzrisiken in der Arbeitsvorbereitung/Start-up- bzw. Implementierungsphase, sowie der Ausführung unserer Dienstleistungen und Erstellung von Produkten.
- Einhalten geschäftsrelevanter Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Normen und der anerkannten Regeln der Technik (Selbstverpflichtung) im Rahmen einer Rechtssicheren Organisation.
- Erkennen und Erschließen von Einsparpotenzialen im Energieverbrauch als ein wesentlicher

Baustein für eine effizientere Energienutzung und die damit verbundene Reduzierung von Kosten und Emissionen.

Beispiele für die Verankerung von QHSEE-Zielen in den Prozessen:

- Vereinbarung übergreifender strategischer und QHSEE-Ziele im Rahmen jährlicher Mitarbeitergespräche, die in der Organisation kaskadiert und damit konkretisiert werden.
- Aktives, strukturiertes sowie formloses Aufzeigen von Prozessverbesserungen zur zügigen Umsetzung durch die verantwortlichen Führungskräfte (Ideenmanagement, Beinaheunfallmeldung etc.).
- Einbindung von QHSEE-Belangen in allen Besprechungen auf allen Organisationsebenen (Verringerung von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsrisiken, die Stärkung des Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Energieeffizienzgedankens, Status Key Performance Indikatoren).
- Durchführen von etablierten und anlassbezogenen QHSEE-Aktionen, z.B.: „Tag der Arbeitssicherheit“, ONE SPIE-Messen, uvm..

3. Managementsystem

Die vorliegende QHSEE Policy und alle mitgeltenden Dokumente bilden den Rahmen für das integrierte SPIE-Managementsystem, sie sind damit bindend für jeden SPIE-Mitarbeiter.

Das Managementsystem von SPIE Deutschland & Zentraleuropa enthält für die Umsetzung der Vorgaben praxisorientierte Arbeitsmittel, die wesentliches Unternehmens Know-how abbilden. Aus diesem Grund ist das Managementsystem mit den mitgeltenden Arbeitsmitteln und Dokumenten nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Das komplette Managementsystem inkl. der mitgeltenden Unterlagen ist elektronisch in einer Datenbank abrufbar („Wissensdatenbank SPIE Deutschland & Zentraleuropa“). Mitarbeitenden ohne Vollzugriff auf alle IT-Systeme sind die für sie relevanten Unterlagen auszuhändigen und, wenn nötig, die Inhalte zu schulen.

Die Vorgaben des Managementsystems sind zu jeder Zeit von allen Mitarbeitern anzuwenden.

3.1 Beauftragte der Leitung

Unter Wahrung der Restverantwortung überträgt die Geschäftsführung von SPIE Deutschland & Zentraleuropa die Ausführungsverantwortung zur Steuerung und Überwachung des Managementsystems dem Managementbeauftragten (MMB). Dieser wird durch folgende Funktionsträger unterstützt: Leitung HSEQ, Umweltmanagementbeauftragte(r) (UMB) sowie durch die/den Energiemanagementbeauftragte(n) (EMB) von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Die Funktionsträger unterstützen u.a. bei folgenden Aufgaben:

- Einführung, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines integrierten Managementsystems.
- Befähigen der Organisationsmitglieder hinsichtlich ihrer Verantwortung für Kunden, Mitarbeitende, Arbeitnehmervertreter, Lieferanten, Geschäftspartner, interessierte Parteien, Institutionen, sowie die Gesellschaft als Ganzes.
- Interne und externe Kommunikation bezüglich der Leistung des Managementsystems und jegliche Notwendigkeit für Verbesserungen.

MMB, Leiter HSEQ, UMB, EMB, sowie Qualitäts- und Energiemanager, Sicherheitsfachkräfte und Umweltbeauftragte in den regionalen Organisationseinheiten und Beteiligungsgesellschaften sind bezüglich des Einhaltens von Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Gesundheits- und Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen, gegenüber allen Mitarbeitern von SPIE Deutschland & Zentraleuropa weisungsbefugt.

3.2 Organisation und Verantwortung

Das Unternehmen SPIE Deutschland & Zentraleuropa gliedert sich organisatorisch in Gesellschaften, Geschäftsbereiche, Geschäftseinheiten, Regionen, Niederlassungen, Servicebereiche, Standorte, Projektteams, Service- und Technische Büros, Betriebsstätten, Baustellen, Objekt-, Service-, Fachteams, Stützpunkte und die Zentrale. Die Verantwortung für die gesamte Unternehmung liegt bei der Geschäftsführung von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Die Verantwortung für das operative Geschäft wird bis auf die unterste Führungsebene heruntergebrochen delegiert. Alle Einheiten und Mitarbeitenden sind entsprechend ihrer Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen für die Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie die fehlerfreie Erstellung von Produkten und Erbringung von Dienstleistungen verantwortlich. Sie werden dabei – anlassbezogen und konzeptabhängig – von der Zentralabteilung HSEQ, sowie den gesetzlich und fachlich beauftragten Funktionen unterstützt.

3.3 Überprüfen der Wirksamkeit des Managementsystems

Das Managementsystem von SPIE Deutschland & Zentraleuropa enthält u.a. folgende Elemente, mit denen die Wirksamkeit und durchgehende Anwendung der Vorgaben überprüft werden:

- **Begehungen**
Durchführen von Begehungen innerhalb der Start-up-, Implementierungsphase bzw. standardisiert und anlassbezogen innerhalb der Vertragslaufzeit eines Projektes. Hierdurch werden Abweichungen von den QHSEE-Anforderungen frühzeitig und rechtssicher erkannt.
- **Interne Audits**
In umfangreichen und unabhängigen QHSEE-Audits werden regelmäßig die Wirksamkeit der Vorgaben und Prozesse bezüglich der QHSEE-Themen überprüft. Die Herstellung der Konformität bzw. ggf. erforderliche Korrekturmaßnahmen werden von HSEQ-Mitarbeitenden überwacht.
- **Managementbewertungen auf Basis von Audits und Kennzahlen (KPI)**
Die Verantwortlichen für das integrierte Managementsystem berichten der Geschäftsführung im Rahmen der Managementbewertung jährlich über Abweichungen zu einem definierten Soll-Stand, ermitteln Korrekturen und kontinuierliche Verbesserungen und schlagen diese als Dienstleistungs- und Prozessmaßnahmen zur Umsetzung im Folgejahr vor.
- **Externe Auditierung und Zertifizierung**
Eine externe, unabhängige Zertifizierungsgesellschaft prüft und bestätigt die Einführung, die Anwendung und die regelmäßige Überwachung des integrierten Managementsystems gemäß der Normen DIN EN ISO 9001:2015, DIN EN ISO 14001:2015, DIN EN ISO 45001:2018, SCC und DIN EN ISO 50001:2018.
- **Revisionsaudits**
Die Muttergesellschaft SPIE S.A. führt regelmäßig Revisionsaudits anhand festgelegter Risikopräventionsstandards bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa durch, um als börsennotiertes Unternehmen den Shareholdern von SPIE S.A, größtmögliche Transparenz bezüglich Ihrer Einlage zu gewährleisten.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa bekennt sich mit dieser Politik zu ihrer Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und deren Angehörigen, Arbeitnehmervertretern, Lieferanten, Geschäftspartnern, interessierten Verbänden, Institutionen, sowie der Gesellschaft und gegenüber den eigenen Werten und Zielsetzungen.

Ratingen, den 31.03.2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Holzke".

Markus Holzke
Geschäftsführer
SPIE Deutschland & Zentraleuropa

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Dr. André Schimmel".

Dr. André Schimmel
Leiter Geschäftsentwicklung & Vertrieb
SPIE Deutschland & Zentraleuropa

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Dr. Oliver Polanz".

Dr. Oliver Polanz
Leiter HSEQ
SPIE Deutschland & Zentraleuropa

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Marc Kämper".

Marc Kämper
Managementbeauftragter
SPIE Deutschland & Zentraleuropa

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Daniel Kaping".

Daniel Kaping
Umweltbeauftragter
SPIE Deutschland & Zentraleuropa

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "F. Wiederspohn".

Friedhelm Wiederspohn
Energiemanagementbeauftragter
SPIE Deutschland & Zentraleuropa